



St. Vincenz Krankenhaus Paderborn

Patienten – und Besucherinformation

Es ist wieder Norovirenzeit

Noroviren auf einen Blick

Symptome

Die Norovirus-Gastroenteritis tritt überwiegend in den Wintermonaten auf. Neben Durchfall zählen auch Übelkeit und schwallartiges Erbrechen zu den charakteristischen Symptomen. Die Erkrankung kündigt sich durch Mattigkeitsgefühl, Kopfschmerzen und Übelkeit an und geht mit Flüssigkeits- und Elektrolytverlust einher.

Hohe Ansteckungsgefahr

Der klassische Übertragungsweg ist die Schmierinfektion, zum Beispiel durch Handkontakt mit kontaminierten Gegenständen oder Flächen. Möglich ist auch die Übertragung durch beim Erbrechen entstehende Tröpfchen oder durch kontaminierte Speisen und Getränke.

Das Norovirus verbreitet sich außerordentlich schnell und die Infektiosität ist sehr hoch: Bereits 10 bis 100 Viruspartikel genügen, um eine Infektion auszulösen. Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit liegt zwischen 6 und 50 Stunden.

Krankheitsverlauf

Die durch Noroviren ausgelösten Magen-Darm-Erkrankungen bringen bei sonst gesunden Menschen nur selten Komplikationen mit sich. Hat man sich mit Noroviren infiziert, hält die akute Erkrankung durchschnittlich 24 Stunden an. Bereits nach 48 Stunden ist die Infektion in der Regel durchgestanden. Der mit der Erkrankung einhergehende Verlust von Mineralsalzen im Körper kann bei älteren Menschen und Personen mit einem geschwächten Allgemeinzustand lebensbedrohlich sein.

Unterbringung im Krankenhaus – Isolierung

Um die Weiterverbreitung der Viren zu verhindern, werden Sie in einem Einzelzimmer oder mit anderen ebenfalls an Noroviren erkrankten Patienten untergebracht und Sie dürfen dieses Zimmer nicht verlassen.

Die sogenannte Isolierung erfordert, dass unser Personal und auch Ihre Besucher verschiedene Regeln einhalten müssen. Dazu gehört das Tragen eines Schutzkittels, das Tragen von Handschuhen und eventuell auch ein Mund-Nasenschutz. Ihren Besuchern wird das Anlegen und die Entsorgung der sogenannten Schutzkleidung vom Stationspersonal erklärt.

Diese Isolierungsmaßnahmen können 72 Std. nachdem die Beschwerden abgeklungen sind, wieder eingestellt werden.

Ansteckungsgefahr - auch nach der Genesung!

Während der akuten Erkrankung besteht die höchste Ansteckungsgefahr. Doch Vorsicht: Auch bereits genesene Patienten können das Virus 1- 2 Wochen lang über den Stuhl ausscheiden (in seltenen



St. Vincenz Krankenhaus Paderborn

Patienten – und Besucherinformation

Fällen noch deutlich länger). Auf Gegenständen können die Noroviren bis zu 7 Tage ansteckungsfähig bleiben. Eine Impfung oder spezifische Therapie gibt es nicht.

Sie werden entlassen? Was können Sie zu Hause tun?

Um Ihre Angehörigen zu Hause nicht evtl. auch anzustecken, können Sie ein paar einfache Hygieneregeln einhalten. Da der Norovirus wie bereits im oberen Kapitel beschrieben, auch noch 1-2 Wochen im Stuhl ausgeschieden werden kann, Waschen Sie ihre Hände sehr gründlich nach jedem Toilettengang. Reinigen Sie ihre Toilette mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger.

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich doch an das geschulte Stationspersonal.

Ihre Krankenhaushygiene